

Allgemeinbeschreibung

Die gesamte Wohnhausanlage besteht aus 8 Stiegen. Die Bauphase 1 umfasst die Stiegen 1,2,7 und 8. Im Kellergeschoss der Stiege 1 befinden sich 3 Geschäftseinheiten, in der Stiege 2 sind weitere 2 Geschäftseinheiten angeordnet. Jede Geschäftsfläche ist eingeschossig und von außen über den Platz der Generationen zugänglich.

In der Tiefgarage sind die den Geschäftsflächen zugeordneten PKW-Abstellplätze sowie ein Fahrradabstellraum untergebracht. Es gibt hier auch die Möglichkeit weitere PKW-Stellplätze zu mieten bzw. zu erwerben. Für die Geschäftsflächen befindet sich ein gemeinsamer Müllraum im Kellergeschoss, welcher von außen zugänglich ist.

Jeder Geschäftsfläche sind PKW-Abstellplätze und 2-4 Fahrradabstellplätze je nach Größe der Geschäftsfläche in der Tiefgarage zugeordnet. Die Nutzfläche kann sich im Rahmen der Ausführungsplanung noch geringfügig verändern.

Folgende Geschäftsgrößen stehen zur Auswahl:

	<i>Bezeichnung</i>	<i>NFL (inkl. Nasszelle)</i>
<u>Stiege 1</u>	Geschäftsfläche 01	128,61 m ²
	Geschäftsfläche 02	108,14 m ²
	Geschäftsfläche 03	175,40 m ²
<u>Stiege 2</u>	Geschäftsfläche 04	139,75 m ²
	Geschäftsfläche 05	73,52 m ²

Technische Kurzbeschreibung

Die Fundamentplatte wird in Stahlbeton hergestellt. Die Außenwände werden in 25 cm bzw. 30cm starken Stahlbeton ausgeführt. Tragende Säulen, Wände sowie die Decke werden ebenfalls in Stahlbeton ausgeführt. Sofern Zwischenwände erwünscht sind werden diese mit 12 cm starken Ziegelwänden ausgeführt. Sämtliche Wände werden verputzt.

Es wird eine Wärmedämmfassade mit einer Stärke von 16 cm, welche farbig gestaltet wird ausgeführt.

Finsterenelemente werden in Kunststoff bzw. Türelemente in Aluminium mit 3-facher Isolierverglasung hergestellt ohne Verdunkelung. Für die Aluminiumeingangstür erhalten Sie sechs Schlüssel, die ihre Eingangstüre, Müllraumtüre, Briefkasten, Fahrradraumtüre sperren. Die Betätigung des Garagentors erfolgt über einen bauseits beigestellten Handsender.

In Teilbereichen werden HKLS- bzw. Elektroleitungen mit GK-Platten verkleidet.

Es wird eine Nasszelle ausgeführt, zugänglich über eine Vollbautüre mit weiß lackierter Stahlzarge.

Es wird ein schwimmender Estrich auf Trittschalldämmung mit zusätzlicher Dämmplatte und Styroporbeton hergestellt.

Es gelangen keine Boden- bzw. Wandbeläge zur Ausführung, mit Ausnahme der Nasszelle, wo bauseits eine Boden- und Wandverfliesung mit glasierten, keramischen Fliesen bis Zargenoberkante vorgesehen ist.

Die restliche Wand- und Deckenfläche der Nasszelle sowie sämtliche Flächen der Geschäftsflächen werden in gebrochen weiß ausgemalt.

Eine vollständige Elektroinstallation wird nach den Richtlinien des EVU in Unterputz hergestellt.

Herstellung der kompletten Kalt- und Warmwasserinstallation für die Nasszelle. Die Warmwasserheizung wird mittels Fernwärme der ÖKO Energie mit Heizkörper und Thermostatkopf betrieben. Die Warmwasserbereitung erfolgt über einen Elektrospeicher welcher sich in der Nasszelle befindet. Es ist eine vollständige Klimainstallation für alle Geschäftsflächen vorgesehen.

Der Kanal wird in das öffentliche Trennsystem geleitet, die Wasserversorgung wird vom öffentlichen Netz sowie Strom von der EVN bezogen. Der Energiebedarf wird geschäftsweise über Kaltwasser-, Wärmemengen- und Stromzähler abgelesen und mit EVU verrechnet.